

2011-09-20

PRESSEMITTEILUNG

Links: [BelgoStat On-line](#) [Allgemeine Informationen](#)

Verbraucherumfrage September 2011

Stabilisierung des Verbrauchervertrauens im September

Im September hat sich der Indikator des Verbrauchervertrauens stabilisiert, nachdem er dreimal in Folge zurückgegangen war.

Die Prognosen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in Belgien wurden nach unten korrigiert, wie dies bereits seit Juni der Fall ist. Außerdem, und in verstärktem Maße, nahm die Angst vor einem Wiederaufflammen der Arbeitslosigkeit erneut zu.

Im Gegensatz dazu erwarten die privaten Haushalte eine deutliche Verbesserung ihrer Sparfähigkeit. Nach einem kräftigen Rückgang in den vorangegangenen zwei Monaten nähert sich dieser Indikator nunmehr wieder dem Niveau der letzten zwei Jahre an. Die privaten Haushalte rechnen jedoch nicht damit, dass sich ihre Finanzlage in den kommenden zwölf Monaten verbessern wird..

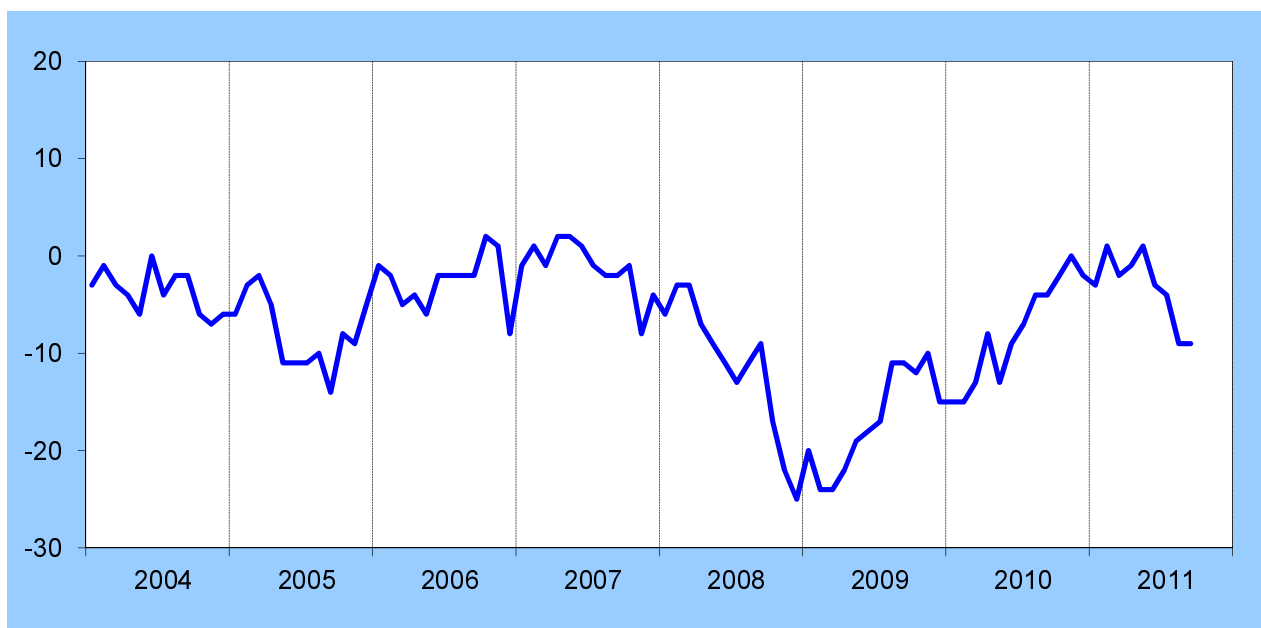
Indikatoren des Verbrauchervertrauens

		Erwartungen für die nächsten zwölf Monate				Vertrauensindikator der Verbraucher
		Wirtschaftslage in Belgien	Arbeitslosigkeit in Belgien ¹	Finanzlage der privaten Haushalte	Sparfähigkeit der privaten Haushalte	
2010	September	3	24	1	4	-4
	Oktober	3	23	3	7	-2
	November	8	17	2	6	0
	Dezember	3	16	0	6	-2
2011	Januar	-3	15	0	6	-3
	Februar	4	8	3	6	1
	März	-5	5	-2	2	-2
	April	-1	6	0	2	-1
	Mai	5	5	1	2	1
	Juni	0	12	-1	3	-3
	Juli	-6	8	-2	-1	-4
	August	-13	17	-1	-4	-9
	September	-15	22	-1	4	-9

Quelle: Belgische Nationalbank

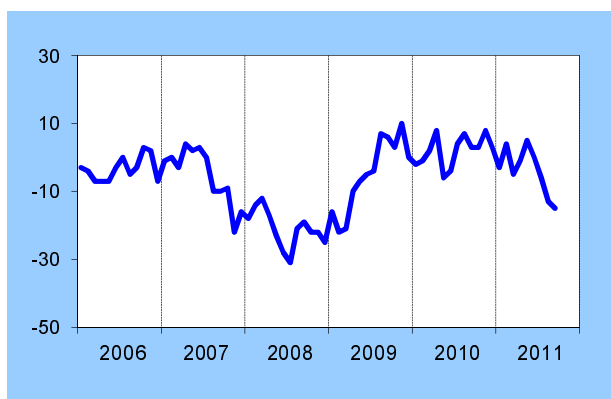
¹ Für die Frage betreffend die Prognose der Arbeitslosigkeit deutet ein Anstieg auf eine ungünstige Entwicklung und eine Abnahme auf eine günstige Entwicklung hin.

VERTRAUENSINDIKATOR DER VERBRAUCHER

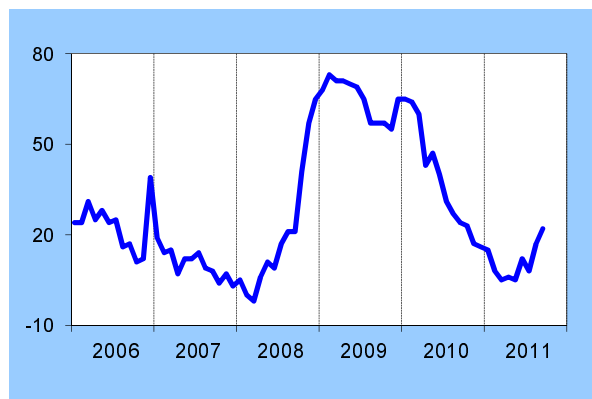


Erwartung für die nächsten zwölf Monate

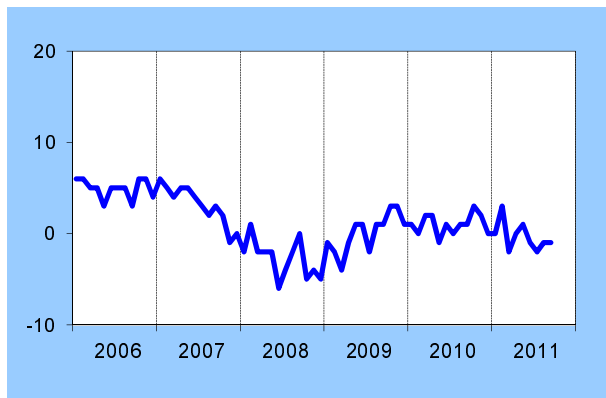
Wirtschaftslage in Belgien



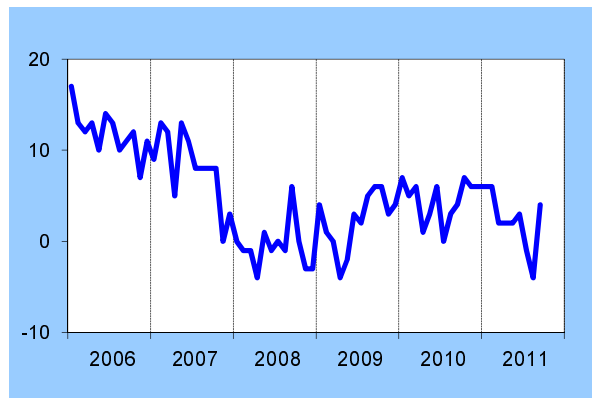
Arbeitslosigkeit in Belgien¹



Finanzlage der privaten Haushalte



Sparaufkommen der privaten Haushalte



¹ Für die Frage in Bezug auf die Erwartungen betreffs der Arbeitslosigkeit deutet ein Anstieg des Saldos auf eine ungünstige Entwicklung und eine Abnahme des Saldos auf eine günstige Entwicklung.